

## Heute: „Immer der Reihe nach -warum erst ein fertiger Bodenbelag abgedeckt werden sollte!“

Die Parkett- und Bodenleger kennen das Szenario; meistens ist der Bodenbelag eines der letzten Gewerke auf der Baustelle, der Einzugsstermin rückt immer näher und alle miteinander müssen zum Schluss noch fertig werden. Maler tapezieren noch die Fensternischen, Schreiner setzen die Tüorzargen, Elektriker montieren Steckdosen und zu allem Überfluss tragen die Küchenbauer schonmal die Schränke ins Haus. Und mittendrin der Parkett- oder Bodenleger!

Dem betroffenen Kollegen aus dem vorliegenden Fall muss es ähnlich ergangen sein.

### Was ist passiert?

Im EG eines Einfamilienhauses wurde ein Sichtspachtelboden aus einer zementären Spachtelmasse erstellt. Am nächsten Tag wurde der Boden erstmal abgedeckt, damit andere, dringende Gewerke weiterarbeiten konnten. Nachdem die Handwerker fertig waren, wurde die Abdeckung aufgenommen und der Spachtelboden mit einem 2K-PU-Lack beschichtet.

Im Anschluss an die Lackierung waren auf der Fläche deutliche Abgrenzungen des Abdeckmaterials zu erkennen.



Bild 1: Deutliche Abgrenzung der Abdeckbahnen aus Tetra-Pack

An den Stoßkanten ist erkennbar, dass die Spachtelmasse dort trocken ist.



Bild 2: Klar erkennbare Umschlagkante des Abdeckmaterials

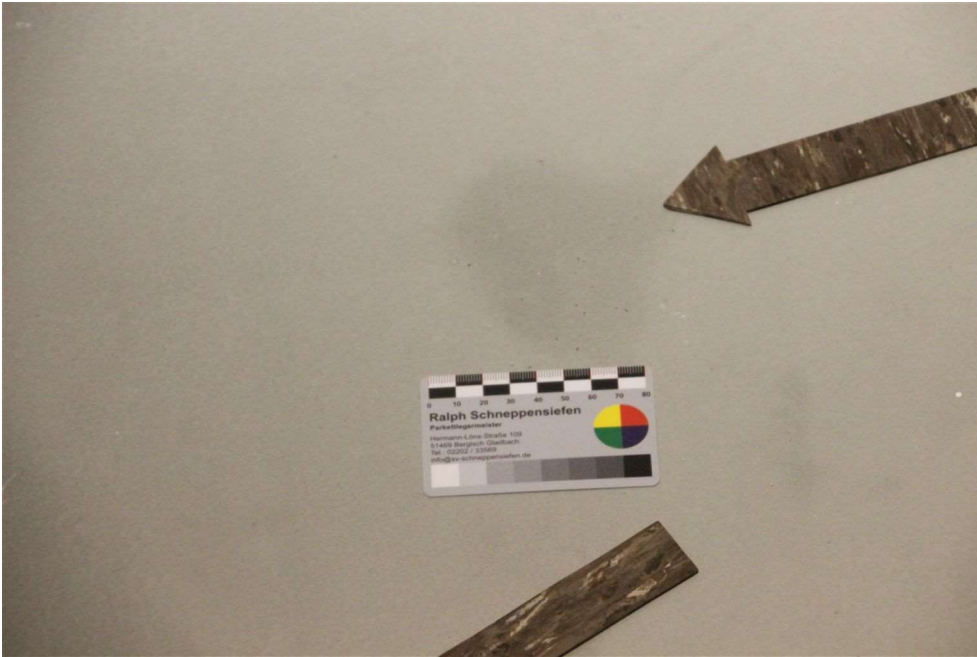


Bild 3: Feuchteinschluss unter dem Lack

## Schadensursache

Die Spachtelmasse war zum Zeitpunkt des Abdeckens nicht vollständig durchgetrocknet. Durch das Abdecken mit dem diffusionsdichten Tetra-Pack-Papier wurde eine weitere Trocknung verhindert. Lediglich in den Randbereichen und den Stoßkanten der Abdeckbahnen konnte die zementäre Masse vollständig austrocknen.

Der Handwerker war im guten Glauben, dass die Verfärbungen durch die eingeschlossene Feuchtigkeit im Laufe der Zeit noch nachtrocknet. Nicht unerheblicher Zeitdruck durch den Bauherren trug möglicherweise zu dieser Fehleinschätzung bei.

Der aufgetragene 2K-PU-Lack weist einen Diffusionswiderstand von ca. 40.000  $\mu$  auf und ist damit nur sehr gering wasserdampfdurchlässig. Die Trocknung der Spachtelmasse ist somit kaum mehr möglich. Die eingeschlossene Restfeuchte in bleibt an der Unterseite der Beschichtung hängen. Die „feuchte“ Spachtelmasse sieht dunkler aus.

## Fazit

Ich weiß nicht, ob sich Handwerker und Kunde geeinigt haben, aber die Reparatur eines solchen Schadens in einem Sichtspachtelboden ist nicht möglich. Es bleibt im ungünstigsten Fall nur noch der Rückbau und eine Neuverlegung.

Also, besser wird die Arbeit zuerst fertiggestellt und dann, nach einer angemessenen Aushärtezeit abgedeckt. Natürlich erst nach erfolgter Abnahme!

Ralph Schneppensiefen

Februar 2023